

Zwölf Quadratmeter Kindheit - Geschichten vom Erwachsenwerden

von Lydia Jakobi

Regie: Andreas Meinetsberger

Produktion: MDR 2021, 30 Minuten

Der kleine Käfig ist wie eine Zeitkapsel: Das mechanische Plastik-Vögelchen darin zwitschert noch immer. Ein Urlaubs-Mitbringsel meiner Eltern, vor 20 Jahren an die Decke meines Kinderzimmers gehängt. Nur der Motor knurrt bemühter als damals. Und an das lieblos bemalte Gefieder haben sich zarte Spinnfäden geschmiegt. Die Zeit scheint gefangen. Wie in vielen Dingen dieses Raumes. Der Bleistiftzeichnung an der Wand. Die selbst bespielten Kassetten. Der Karton voller Postkarten. In der Schwebe zwischen Vergangenheit und Gegenwart erkunde ich mein ehemaliges Kinderzimmer. Nie wurde es ausgeräumt, obwohl ich ihm lange schon entwachsen bin. Ein Feature über konservierte Kinderjahre, das Abnabeln und die Frage, wie das elterliche Nest an der Schwelle zum eigenen nachwirkt. Ein Feature über konservierte Kinderjahre, das Abnabeln und die Frage, was jenseits von Erinnerungen an Kindheit bleibt.

Lydia Jakobi, Nils Andre Brünnig, Anne Tausch